

zusammengestellt habe, also ein Urheberrecht nicht beanspruchen könne, so liege insoweit kein Nachdruck vor. Zu Unrecht habe aber das Landgericht angenommen, daß das Bild kein Kunstwerk sei, an dem Herr N. ein Urheberrecht zustehe. Das Kunstschutzgesetz finde nicht nur auf schöne, sondern auch auf häßliche Abbildungen Anwendung, denn ästhetische Eindrücke können auch durch häßliche Darstellungen ausgelöst werden. Große Künstler haben sich oft recht häßliche Gegenstände zum Vorwurf für ihre Kunstwerke genommen, wie z. B. Leonardo da Vinci. (2D. 664/12.)

Die »Wiener Karikaturen« vor dem deutschen Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Im Café Metropol in Berlin war die dort ausliegende Nummer 8 des 32. Jahrganges der humoristischen Zeitschrift »Wiener Karikaturen« von einem Schutzmann beschlagnahmt worden. Wegen eines darin enthaltenen Bildes wurde gegen die Zeitschrift das sogenannte objektive Verfahren eröffnet, und das Landgericht I in Berlin erkannte in diesem Verfahren am 3. Juni auf Unbrauchbarmachung des Bildes auf Seite 4, sowie Einziehung und Unbrauchbarmachung der Blätter. Das Bild ist nach Ansicht des Gerichts geeignet, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl des normalen Menschen in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen. Das Bild stellt dar: einen Herrn im Frack und eine Tänzerin in mehr als dürftiger Kleidung, nämlich einem hemdartigen Gewand, das die Arme und den oberen Teil des Körpers frei läßt. Darunter steht folgender Text: Sie: Ich heiße Marie und mache Blumen! Er: Ich heiße Isidor und mache Pleite! Der Text ist, so heißt es im Urteil, nicht zu beanstanden, dagegen ist das Bild der fast nackten Tänzerin geeignet, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl des normalen Menschen zu verletzen, denn es zielt darauf ab, die Lüsternheit des Beschauers zu erregen. Revision gegen dieses Urteil hatten als Interessenten eingelegt: der Verleger des Blattes, Ignaz Goldblatt, der Redakteur des Blattes, Siegmund Kreuzmann, und der Drucker Herrmann Pollack, sämtlich in Wien. Sie bestritten, daß das Blatt in Berlin verbreitet sei, da sie nachweisen könnten, daß von Nr. 8 kein einziges Exemplar von ihnen nach Berlin gesandt worden sei. Da indessen feststeht, daß jene Nummer in dem fraglichen Café auslag, also verbreitet wurde, so erkannte das Reichsgericht auf Verwerfung der Revision. Die Feststellung der Unzüchtigkeit, so wurde noch bemerkt, unterliege keinem Bedenken. L.

Osterreichischer Baumeistertag. — Die Ständige Delegation der Baumeister Osterreichs hat den Baumeistertag verschoben und dessen Abhaltung für den Monat Februar 1913 in Aussicht genommen. Eine Delegierten-Versammlung wird im Januar 1913 einberufen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Verzeichnis wissenschaftlicher Werke und populär-wissenschaftlicher Literatur aus dem Verlage von Otto Hendel in Halle a. S. (Auswahl aus der »Bibliothek der Gesamtliteratur«.) 8°. 62 S. mit Abbildungen.

Neue Erwerbungen. (Seltene Autographen, Bilder, Bücher aus allen Wissenschaften, Stiche etc.) Bilderbücher, Gelegenheitskäufe. Jugendschriften. Illustrierte Haus- und Weltbibliothek. — Der Sammler auf allen Gebieten der Literatur und Kunst. Antiquariats-Anzeiger von J. J. Plaschka in Wien I, Wollzeile 29. 8°. 40 S. m. Abbildungen.

Herbst-Nachtrag zum Lager-Verzeichnis Oktober 1912 von F. Volckmar in Leipzig und Berlin, L. Staackmann in Leipzig, Albert Koch & Co. in Stuttgart. Lex.-8°. 64 S.

Auswahl der beliebtesten modernen Salonstücke, Tänze, Märsche, Violinmusik, Lieder, Gesang- und Klavier-Alben etc. 15. Jahrg. Ausgabe 1913. Katalog von Paul Zschocher in Leipzig. 8°. 32 Seiten, mit 4seitiger Musikbeilage: »Die Schlager der Saison« und 4seitiger Beilage »Weihnachts-Geschenkartikel«.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 27. November in Koblenz Herr Adolf Kramer, früher langjähriger Mitinhaber der Firma Kramer & Baum in Krefeld.

Der Verstorbene gründete Anfang September 1871 im Verein mit Gustav Wimmer-Baum neben der seit 1855 bestehenden Druckerei eine Verlagsbuchhandlung, die sich bald eines lebhaften Aufschwungs erfreute. Das Haupt-Unternehmen des gesamten Betriebs bildete

die Herausgabe der Krefelder Zeitung, der auch der Verstorbene besondere Sorgfalt widmete. Fast 3 Jahrzehnte lang ist Kramer in treuem pflichteifrigen Wirken tätig gewesen. Am 1. Februar 1900 trat er aus der Firma aus, in die sein Sohn Robert an seiner Statt als Teilhaber eintrat. Außer seinem geschäftlichen Wirken hat Kramer sich auch im öffentlichen Leben seiner Vaterstadt bewährt. Ihre Bürger trauern um den jetzt im Alter von 70 Jahren Dahingegangenen; ein dauerndes Gedächtnis werden ihm die Mitarbeiter seiner Firma bewahren, für die er durch eine Stiftung beim 50jährigen Jubiläum der Druckerei seine Fürsorge bewiesen hat.

Ferner in Wien am 1. Dezember: Herr Max Perzig, Inhaber der Firma Separat-Konto Max Perzig Verlag in Wien und Geschäftsführer der Firmen: Literarisches Institut Kosmos G. m. b. H. vormalig Kultur, Institut für Literatur und Kunst in Berlin, Literarisches Institut Kosmos G. m. b. H. in Wien und Verlagsanstalt »Vaterland« G. m. b. H. in Berlin.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zwei Briefe in einer Sache.

Eingefandt von A. Graff's Buchhandlung, Braunschweig.

1.

Gera-U., den 25. Oktober 1912.
Postfach 93.

Herrn

Hugo Ewald,

Riddagshausen.

Im Besitz Ihrer geehrten Karte vom 22. h. m. c. teile ich Ihnen ergebenst mit, daß Sie noch ein Exemplar von Naumanns Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas, wie im »Nimrod« offeriert, erhalten können. Ein Proband geht mit gleicher Post an Ihre werthe Adresse ab.

Wollen Sie sich binnen drei Tagen entschließen, ob Sie das Werk im Monatsabonnement pro Band 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} zuzüglich 50 \mathcal{M} Spesen unter Nachnahme beziehen wollen, oder ob Sie sofort das vollständige Werk für nur 58 \mathcal{M} anstatt ursprünglich 150 \mathcal{M} in Kiste per Frachtgut beziehen wollen. Das Letztere ist das Günstigste!

Ich würde Ihnen empfehlen, den letzteren Weg einzuschlagen, da Sie auf diesem am billigsten in den Besitz des Werkes gelangen können, das übrigens binnen kurzem vergriffen sein wird.

Zustimmendenfalls wollen Sie auf anliegendem Anweisungsbogen den Betrag von 58 \mathcal{M} nach hier einsenden, worauf die Absendung erfolgen wird. Wollen Sie sich binnen drei Tagen entschließen.

Ihrer gefälligen Disposition gewärtig bleibend,
zeichnet

hochachtungsvoll
W. Koehler'sche Verlagsbuchhandlung
(gez.) Dr. W. Koehler.

2.

Gera-U., d. 15. XI. 12.
Postfach 93.

Herrn

A. Graff's Buchhandlung
Braunschweig, Neustr. 18/a.

Geehrter Herr Kollege!

Auf Ihre geehrte Anfrage vom 10. h. m. c. zur gefälligen Nachricht, daß ich bereit bin, Ihnen noch ein gebundenes Expl. von:

Naumanns Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas
tabellos neu zum äußersten Barpreise von 72 \mathcal{M} zu liefern. Bei Voreinsendung des Betrages liefere ich franko Braunschweig. — Die Kiste wiegt 1 Zentner.

Erbitten baldigsten Bescheid, da nur noch wenige komplette Exemplare am Lager sind!!!

Stets gern zu Ihren Diensten,

hochachtungsvoll
W. Koehler'sche Verlagsbuchhandlung
(gez.) Dr. F. E. W. Koehler.